

Pressemitteilung vom 09.02.2023

Bundesregierung muss unbürokratisch Einreisen von Erdbebenopfern mit Verwandten in Deutschland ermöglichen

„Viele der in der Türkei durch das schreckliche Erdbeben obdachlos gewordenen Menschen haben Verwandte in Deutschland, die sie bei sich aufnehmen und unterbringen könnten. Den geschundenen Menschen sofort und unbürokratisch die Einreise und den vorläufigen Aufenthalt aus humanitären Gründen zu ermöglichen, ist das Mindeste, was Deutschland angesichts dieser Katastrophe historischen Ausmaßes zur Unterstützung leisten kann“, erklärt die fluchtpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, Clara Bünger. Bünger weiter:

„Die Hilfe muss schnell kommen, die Menschen stehen buchstäblich auf der Straße. Ein reguläres Visumverfahren würde Wochen oder Monate dauern. Vielfach könnten auch keine Ausweispapiere vorliegen, weil diese unter Trümmern liegen. Ich schlage deshalb vor, dass die Einreise unter diesen Ausnahmebedingungen auch ohne Visum oder durch Visumserteilung bei Ankunft erfolgen können muss. Notfalls können begleitende Angehörige die Identität ihrer Verwandten glaubhaft machen, falls keine Papiere vorliegen sollten.“

Clara Bünger
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sprecherin für Flucht- und Rechtspolitik
clara.buenger@bundestag.de
clarabuenger.de

Clara Bünger
Die Linke